

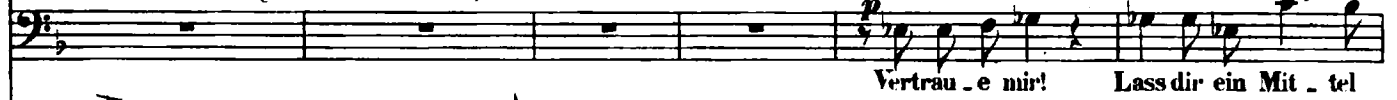
werd' euch mein Nam' und Art — auch nie ge_nannt.



(Friedrich drängt sich an Elsa, welche vor sich hinbrütend einsam im Vordergrunde zur Seite steht.)

Friedrich. (leise mit leidenschaftlicher Unterbrechung.)

Vertrau_e mir! Lass dir ein Mit_tel



nicht genannt. Reich' uns die Hand, reich' uns die Hand! (Die Männer schliessen einen Ring um Lohengrin; er empfängt von Jedem der Reihe nach den Handschlag.)



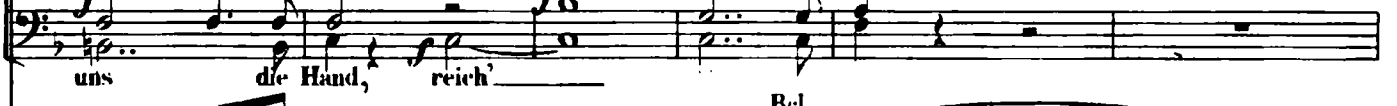
wenn er nicht ge_nannt. Reich uns die Hand!



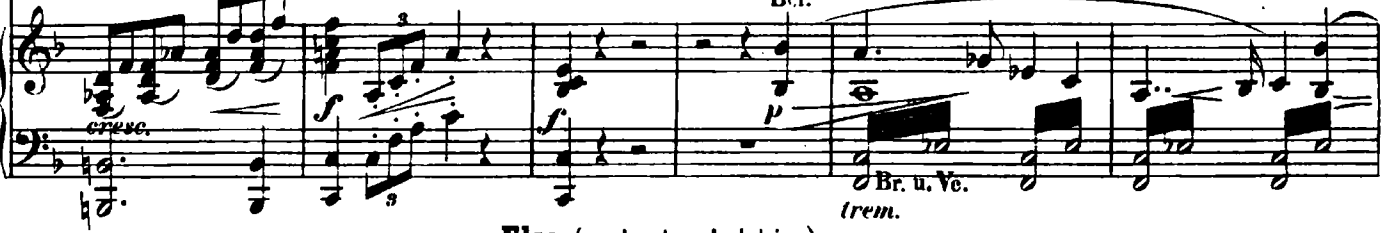
Reich' uns die Hand, reich' uns die Hand!



uns die Hand, reich'



Bel.
Br. u. Ve.
trem.



Elsa. (erschrocken, doch leise.)

Hin_weg von mir!



hei_ssen, das dir Ge_wiss_heit schafft! Lass mich das kleinste Glied ihm nur ent_reissen, des



Fin_gers Spi_tze, und ich schwöre dir, was er dir hehlt, sollst frei du vor dir sehn, — dir



Eng.H.



Eng.H.



Elsa.

Ha! Nimmermehr!

treu soll nie er dir von hinnen gehn!

Ich bin dir nah zur Nacht, — rufst du, ohn'

Red. b2 *piu cresc.* *VI.* *sp* *cresc.*

Lohengrin. (schnell in den Vordergrund tretend.)

(Mit fürchterlicher Stimme zu Ortrud und Friedrich.)

Scha-den ist es schnell voll-bracht! El - - - sa, mit wem verkehrst du da? Zu -

rück von ihr, Ver-fluchte!

Dass nie — mein Au-ge je euch wieder bei ihr

Bl. *Hörn.* *Red.* *** *Red.* ***

(Friedrich macht eine Gebärde der schmerzlichen Wuth.)

(Lohengrin wendet sich zu Elsa, welche bei seinem ersten Zurufe wie vernichtet ihm zu Füßen gesunken ist.)

Etwas langsamer.

sch!

sehr ausdrucksvoll.

El-sa, er-he-be dich! — In

S. *piu* *rit.* *dim.* *piu p*

dei-ner Hand, in dei-ner Treu' liegt al-les Glückes Pfand! Lässt nicht des Zweifels Macht dich ruhn?

langsam. Elsa. (in heftigster innerer Aufregung und in schamvoller Verwirrung.)
Willst du die Fra-ge an mich thun? Mein Retter, der mir Heil ge-bracht! Mein

(mit Bedeutung und Entschluss.)
Held, in dem ich muss vergehn! Hoch ü-ber al-les Zweifels Macht soll mei-ne Lie-be

Langsam. Lohengrin. (Lohengrin führt Elsa feierlich an den Edlen vorüber zum König.)
stehn! Heil dir, El-sa! Num- lass vor Gott- uns gehn! (Wo Lohengrin mit Elsa vorbei kommt, ma-
(sie sinkt an seine Brust.) chen die Männer ehrerbietig Platz.)

Die Frauen u. Knaben. Heil! Heil!
Die Männer. (in begeisterter Rührung.) Heil! Heil! Heil!

Seht, er ist von Gott ge-sandt!

Die Männer.
Bass I.
Bass II.

Langsam.
Orgel im Münster.
Heil, Heil